

## **Geschäftsbericht Abfallwirtschaft 2015**

### **Erläuterung der wesentlichen Abweichungen des Soll/Ist-Vergleichs**

#### **Vorbemerkung:**

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde im Herbst 2014 aufgestellt, und zwar auf Basis der Jahresmengen und der Beträge des Jahresabschlusses 2013 unter Heranziehung von Hochrechnungen der von Januar bis August 2014 vorliegenden Daten.

### **Aufwendungen**

#### **Bezogene Leistungen**

##### **Verlustrausgleich MKW**

Soll:	10.046.000,00 €
Ist:	9.227.925,02 €
Minderkosten:	818.074,98 €

Der im Wirtschaftsplan 2015 für die MKW erwartete Verlust in Höhe von 10.046.000,00 € (inkl. Umsatzsteuer) wurde um 818.074,98 € unterschritten, so dass der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich von dem geringeren auszugleichenden Verlust in Höhe von 9.227.925,02 € profitierte. Die Gründe für die Minderkosten sind im Erläuterungstext zum Soll/Ist-Vergleich des Wirtschaftsplans 2015 der MKW GmbH & Co. KG dargestellt.

##### **Abfalleinsammlung**

Soll:	269.900,00 €
Ist:	336.908,00 €
Mehrkosten:	67.008,00 €

Bei dieser Kostenart handelt es sich um Leistungen durch Dritte. Der Begriff „Abfalleinsammlung“ ist mittlerweile überholt und wird im nächsten Wirtschaftsplan durch den Begriff „Leistungen durch Dritte“ ersetzt.

Bei dieser Kostenart wurden

- die Zahlungen an die Systembetreiber für die Mitbenutzung des Sammelsystems „Gelbe Tonne“ für die Erfassung von stoffgleichen Nichtverpackungen,
- die Verwiegung und den Umschlag von LVP und PPK durch die MKW GmbH & Co. KG,
- sowie die Leistungen zur Reinigung der Glascontainerstellflächen durch die MKW GmbH & Co. KG

gebucht.

Die wesentlichen Mehrkosten ergeben sich, da die Leistungen der „Reinigung der Glascontainerstellflächen“ (66.035,97 €) sowie der Anteil des Papierumschlags (8.718,06 €), der letztlich den Systembetreibern zuzurechnen ist und von diesen bezahlt wird, nicht im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagt ist.

Diesen Mehrkosten stehen Erlöse aus den Nebenentgelten der Systembetreiber in Höhe von 158.800 € gegenüber, die in der Position „Sonstige betriebliche Erträge – Erstattung Systembetreiber etc.“ enthalten sind.

#### **Transporte Entsorgungsreederei**

Soll:	1.337.300,00 €
Ist:	1.301.219,25 €
Minderkosten:	36.080,75 €

Bei der Kostenart „Transporte Entsorgungsreederei“ handelt es sich um Containertransporte von den Umladestationen/Wertstoffhöfen der Inseln Norderney, Juist und Baltrum und tlw. von der Umladestation Hage zum Entsorgungszentrum Großefehn.

Die Anzahl der kalkulierten Containertransporte von Hage nach Großefehn (982 Container) wurde im Geschäftsjahr mit 1.002 Containern um ca. 2,00 % überschritten.

Die Anzahl der Containertransporte von den Inseln Baltrum, Juist und Norderney sank gegenüber der Planung. Kalkuliert wurde eine Anzahl von 2.208 Containern. Im Geschäftsjahr wurden tatsächlich aber nur 2.182 Container transportiert. Die Minderkosten resultieren aus den Mindertransporten und aus dem um rd. 20.000,00 € zu hohen Ansatz im Wirtschaftsplan 2015.

#### **Annahme Georgsheil**

Soll:	267.700,00 €
Ist:	258.955,05 €
Minderkosten:	8.744,95 €

Die Firma WVZ GmbH betreibt für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich eine Abfallannahmestelle in Georgsheil (Vertragslaufzeit 01.11.2007 – 31.12.2015). Vereinbart wurde,

dass für die Vorhalteleistung jährlich ein fester Betrag abzurechnen ist und die Inanspruchnahme der Anlage nach der Anzahl der Verwiegungen abgerechnet wird.

Für den Kostenansatz im Wirtschaftsplan 2015 wurde mit rd. 34.000 Verwiegungen kalkuliert. Im Geschäftsjahr 2015 wurden allerdings nur 31.333 Verwiegungen registriert.

Die Minderaufwendungen ergeben sich durch die gegenüber der Schätzung geringere Anzahl an Verwiegungen.

#### **Schadstofffassung/-entsorgung**

Soll: 122.700,00 €  
Ist: 121.538,58 €  
Minderkosten: 1.161,42 €

Bei der Schadstofffassung wurden in den vergangenen Jahren folgende Mengen erfasst:

	2012	2013	2014	2015
Stationär	128.960 Mg	113,120 Mg	116,900 Mg	93,042 Mg
Mobil	60,780 Mg	51,530 Mg	34,550 Mg	55,022 Mg
Gesamt	189,740 Mg	164,650 Mg	151,450 Mg	148,064 Mg

Die Minderkosten ergeben sich durch die 2015 erfassten Mindermengen.

#### **Heizwertreiche Fraktion**

Soll: 1.869.200,00 €  
Ist: 1.697.495,27 €  
Minderkosten: 171.704,73 €

In der MBA Großfehn werden Hausmüll und Siebreste aus der Bioabfallkompostierung in die Fraktionen Metalle, biologische Schwerfraktion und heizwertreiche Leichtfraktion getrennt. Der Anteil der heizwertreichen Leichtfraktion wird überwiegend der thermischen Verwertungsanlage der Firma swb in Bremen zugeführt.

Für das Jahr 2015 wurde mit 20.000 Mg heizwertreicher Fraktion und einem Preis von 93,46 €/Mg geplant. Tatsächlich wurden 18.638 Mg zum Preis von 90,74 €/Mg zur swb nach Bremen geliefert. Bei der Kalkulation des Behandlungspreises für 2015 wurde von einer Preissteigerung von 3 % ausgegangen, die nicht eingetreten ist.

Die Minderkosten ergeben sich durch die geringere angelieferte Menge und dem niedrigeren Annahmepreis.

### **Deponierungskosten**

Soll:	608.700,00 €
Ist:	578.301,90 €
Minderkosten:	30.398,10 €

Bei dieser Kostenart werden die Kosten gebucht, die für die Ablagerung auf zugelassenen Deponien an Deponiebetreiber zu zahlen sind. Hierbei handelt es sich überwiegend um biologisch behandelte Abfälle aus der MBA Großefehn, aber auch um Asbestzement- und Bitumenabfälle, Mineralwolle und andere, überwiegend schadstoffbelastete mineralische Abfälle.

Die Minderkosten ergeben sich durch die gegenüber der Planung (1.500 Mg) um 654 Mg geringere Anliefermenge.

### **Sortierung und Verwertung stoffgleicher Nichtverpackungen**

Soll:	130.800,00 €
Ist:	129.689,21 €
Minderkosten:	1.110,79 €

Bei dieser Kostenart handelt es sich um Sortier- und Verwertungsleistungen von stoffgleichen Nichtverpackungen durch die Firma Nehlsen für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich.

Die im Wirtschaftsplan 2015 kalkulierte Menge (1.400 Mg) wurde geringfügig um rd. 30 Mg überschritten. Kalkuliert wurde für den Wirtschaftsplan 2015 mit einem Preis von 93,46 €/Mg, wobei dieser Preis eine Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr von 3 % beinhaltete. Tatsächlich trat die Preissteigerung nicht in dem geplanten Umfang ein (-2,72 €/Mg), so dass sich hierdurch die Minderkosten ergeben.

### **Erfassung „Wilder Müll“**

Soll:	30.000,00 €
Ist:	29.642,03 €
Minderkosten:	357,97 €

Die Erfassung von wilden Müllablagerungen wird seit dem 01.01.2011 durch die MKW durchgeführt. Die bei der MKW entstehenden Kosten werden durch die Zahlungen zum Verlustausgleich durch den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich ausgeglichen.

Bei den im Geschäftsjahr angefallenen Kosten von 29.642 € handelt es sich um Beträge, die im Rahmen des sogenannten „Umweltgroschen“ u. a. an Vereine für Müllsammlungen ausgeschüttet werden.

### **Gebührenerfassung durch die Gemeinden**

Soll:	290.000,00 €
Ist:	289.301,50 €
Minderkosten:	698,50 €

Bei dieser Kostenart handelt es sich um die Erstattung von Aufwendungen für den Abfallgebühreneinzug an kreisangehörige Gemeinden, die diese Dienstleistung für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Aurich erbringen.

Die Anzahl der Veranlagungsfälle lag im Geschäftsjahr geringfügig unter der Schätzung, so dass sich hierdurch die Minderkosten ergeben.

### **Fahrzeugkosten**

Soll:	934.300,00 €
Ist:	835.950,79 €
Minderkosten:	98.349,21 €

Bei dieser Kostenart werden die Kosten für Treibstoff, Reparaturen und Wartung sowie Ersatzteile für die Entsorgungsfahrzeuge gebucht.

Die Minderkosten resultieren im Wesentlichen aus geringeren Kraftstoffpreisen als kalkuliert. Die tatsächlichen Kosten unterschritten im Geschäftsjahr den Ansatz im Wirtschaftsplan 2015 um rd. 10,5 %.

### **Personalaufwendungen**

Soll:	2.222.000,00 €
Ist:	2.127.029,56 €
Minderkosten:	94.970,44 €

Bei der Kalkulation für den Wirtschaftsplan 2015 wurde davon ausgegangen, dass eine nicht besetzte Stelle wieder besetzt wird. Darüber hinaus war zusätzliche eine Arbeitskraft vorgesehen, die neue gesetzlich zugewiesene Überwachungsaufgaben übernehmen sollte. Zur Besetzung der beiden vakanten Stellen ist es im Geschäftsjahr 2015 nicht gekommen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Soll:	772.000,00 €
Ist:	1.068.605,51 €
Mehrkosten:	296.605,51 €

Unter der Kostenart „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ werden Kosten für Bekanntmachungen, Dienstreisen, Büromaterial, Porto, Telefon, EDV, Büromiete, Arbeitsbekleidung usw.

zusammengefasst. Weiterhin werden hier Rechts-, Beratungs- und Prüfkosten, Erstattung der Unterhaltungsaufwendungen der Gemeinde Großefehn für den Holtmeedeweg, die Aufwendungen der zu erbringenden Leistungen im Bereich des Bodenschutzes sowie die Körperschafts-, Gewerbe- und Kapitalertragssteuern gebucht.

Die Mehrkosten ergaben sich u. a. durch die zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht eingeplanten Aufwendungen für die Nachrüstung der Papiertonnen mit Transpondern für das Ident-System in Höhe von 250.983,94 €.

Weiterhin ergaben sich nicht eingeplante Aufwendungen für die Beschaffung von Abfallbehältern in Höhe von 89.018,86 €. Bis Juni 2015 wurden die Abfallbehälter für Bioabfall, Restabfall und Papier von der MKW GmbH & Co. KG beschafft und an die Bürger z. T. gegen Kostenerstattung ausgeliefert. Durch den 2014 von den Systembetreibern erhaltenen Auftrag zur Durchführung der LVP-Abfuhr im Landkreis Aurich war es notwendig, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb rd. 100.000 Abfallbehälter (gelbe Tonne) im Wettbewerb beschafft. Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat sich vertraglich den Angebotspreis je Behälter für einen Zeitraum von 3 Jahren ab Juli 2015 zusichern lassen, so dass seitdem auch die ansonsten von der MKW zu beschaffenden Bioabfall-, Restabfall-, und Papier-Behälter durch den Abfallwirtschaftsbetrieb über diese Vereinbarung beschafft werden. Die hierbei anfallenden Behälterbeschaffungskosten, werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb an die MKW weiterberechnet.

Die Erlöse wurden unter „Sonstige betriebliche Erträge“ gebucht.

### **Zinsen, Nebenkosten Geldverkehr**

Soll:	348.200,00 €
Ist:	367.398,52 €
Mehrkosten:	19.198,52 €

Bei den unter dieser Kostenart gebuchten Beträgen handelt es sich im Wesentlichen um Zinszahlungen für bezogene Kommunaldarlehen, Zinsen für Kassenkredite und Kontoführungsgebühren.

Die Mehraufwendungen resultieren aus Zinszahlungen an die MKW GmbH & Co. KG in Höhe von 50.427,50 € für die Bereitstellung eines Darlehens in Höhe von 5,2 Mio. €. Der Darlehensbetrag wurde mit 1 % verzinst, nachdem das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Dr. Stieve & Poppinga im Rahmen ihrer Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der MKW GmbH & Co. KG einen Zinssatz von 1 Prozent für gerechtfertigt hielt.

Ansonsten unterschritten die Aufwendungen bei dieser Kostenart den Ansatz im Wirtschaftsplan 2015 um rd. 30.000,00 €.

### **Rückstellung Deponienachsorge**

Soll:	360.700,00 €
Ist:	432.905,27 €
Mehrkosten:	72.205,27 €

Für die Überwachung der technischen Einrichtungen der jeweils mit einer Oberflächenabdichtung versehenen Deponien Großefehn, Hage und Norderney sowie für die bei diesen Deponien anfallenden Grund- und Sickerwassermengen sind jährlich Finanzmittel einzuplanen. Nach den Vorschriften des Niedersächsischen Abfallgesetzes können hierfür Rückstellungen gebildet werden. Rückstellungen werden jeweils für fünf Jahre im Voraus gebildet.

Die Mehraufwendungen entstanden durch höhere Kosten (+174.000 €) für das Dichtungskontrollsystem in Großefehn. Jedoch konnten die restlichen Rückstellungen um rd. 102.000 € reduziert werden, so dass sich lediglich Mehraufwendungen gegenüber der im Wirtschaftsplan 2015 veranschlagten Summe in Höhe von rd. 72.000 € ergaben.

### **Abschreibung, Anlagenabgänge**

Soll:	693.100,00 €
Ist:	751.216,60 €
Mehrkosten:	58.116,60 €

Die Mehrkosten resultieren aus nicht eingeplanten Aufwendungen bei der Anschaffung

- eines zusätzlichen Abfallsammelfahrzeuges,
- von Zubehör zu Seitenladerfahrzeugen
- und aus der Beschaffung von Abfallbehältern

in Höhe von 49.271,00 €.

Zusätzlich wurde ein Anlagenabgang in Höhe von 10.115 € für den Verkauf von 2 Pferden an die MKW GmbH & Co. KG für die Insel Baltrum gebucht.

# Erträge

## Erträge aus Gebühren

### **Grundgebühr**

Soll:	5.979.300,00 €
Ist:	6.111.650,71 €
Mehrerlös:	132.350,71 €

Im Geschäftsjahr 2015 wurde je Grundgebühr ein Betrag von 57,00 € erhoben. Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2015 wurde mit 104.900 Grundgebühren kalkuliert.

Tatsächlich wurden rd. 107.222 Grundgebühren berechnet, so dass sich hieraus der Mehrerlös ergibt.

### **Zusatzgebühr Restabfall**

Soll:	2.614.100,00 €
Ist:	2.725.283,72 €
Mehrerlös:	111.183,72 €

Jeder zur Abfallabfuhr bereitgestellte Kubikmeter Behältervolumen wurde mit 37,50 € berechnet. Das kalkulierte Abfuhrvolumen wurde um 4,25 % (2.964m<sup>3</sup>) überschritten, so dass sich hieraus der Mehrerlös ergibt.

### **Zusatzgebühr Bioabfall**

Soll:	3.532.000,00 €
Ist:	3.626.490,51 €
Mehrerlös:	94.490,51 €

Analog zum Restabfall wurde auch beim Bioabfall jeder zur Abfallabfuhr bereitgestellte Kubikmeter Behältervolumen mit 37,50 € berechnet. Das kalkulierte Abfuhrvolumen wurde um 2,68 % (2.520 m<sup>3</sup>) überschritten, so dass sich hieraus der Mehrerlös ergibt.



### **Selbstanliefergebühren**

Soll:	2.180.100,00 €
Ist:	2.315.667,04 €
Mehrerlös:	135.567,04 €

	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2015</u>		<u>Gebühr</u>
Bioabfall	437 Mg	514 Mg	+ 77	110 €/Mg
Restabfall	8.313 Mg	8.703 Mg	+ 390	180 €/Mg
Grünabfall/	4.488 Mg	2.533 Mg	- 1.955	70 €/Mg
Strauchschnitt		3.677 Mg	+ 3.677	35 €/Mg
Sperrmüll	4.214 Mg	4.634 Mg	+ 420	70 €/Mg

In der vorstehenden Tabelle sind die Planmengen 2015 und die tatsächlich angelieferten Mengen ersichtlich.

Der Mehrerlös resultiert aus den gegenüber der Planung mehr angelieferten Abfällen.

### **Sperrmüllabholgebühren**

Soll:	162.800,00 €
Ist:	180.647,00 €
Mehrerlös:	17.847,00 €

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde im Wirtschaftsplan mit 2.404 Sperrmüllabholungen kalkuliert. Tatsächlich fanden 2.609 Abholungen statt; davon 170 Expressabholungen, für die eine doppelte Abholgebühr erhoben wurde.

### **Sonstige Erlöse**

#### **Erlöse Mitbenutzung MBA**

Soll:	1.330.000,00 €
Ist:	1.279.629,08 €
Mindererlös:	50.370,92 €

Hierbei handelt es sich um Erlöse durch die Landkreise Ammerland und Oldenburg für die Mitbenutzung der MBA Großefehn im Bereich der biologischen Restabfallbehandlung.

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2015 wurde von einer zu behandelnden Liefermenge von 19.000 Mg und voraussichtlichen Behandlungskosten von 70,00 €/Mg ausgegangen.

Abgerechnet wurde eine Liefermenge von 16.582 Mg bei einem Preis von 77,17 €/Mg.

Der Mindererlös ergab sich trotz des gegenüber der Schätzung um 7,17 €/Mg höheren Behandlungspreises durch die gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan um 2.418 Mg geringere Anlieferungsmenge.

### **Erlöse PPK - Vermarktung**

Soll:	1.399.300,00 €
Ist:	1.290.663,76 €
Mindererlös:	108.636,24 €

In der Kalkulation des Wirtschaftsplans 2015 wurde von einer voraussichtlichen Anlieferungsmenge von 14.500 Mg mit einem Verwertungserlös von 96,50 €/Mg ausgegangen. Tatsächlich wurden 14.926,99 Mg angeliefert. Da der PPK-Verwertungsvertrag zum 30.04.2015 auslief, wurde die PPK-Vermarktung zum 01.05.2015 neu ausgeschrieben und ab diesem Zeitpunkt zu einem Preis von 84,50 €/Mg ergeben.

Der Mindererlös ergibt sich aus dem ab Mai 2015 niedrigeren Verwertungserlös.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Soll:	10.000,00 €
Ist:	274.447,76 €
Mehrerlös:	264.447,76 €

Bei den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ handelt es sich unter anderem um Kostenerstattungen für erbrachte Verwaltungsleistungen, Zinsen, Vollstreckungsaufwendungen, periodenfremde Erträge.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans nicht bekannt ist, ob sich im zu betrachtenden Geschäftsjahr wesentliche sonstige betriebliche Erträge ergeben, wurden hierfür nur 10.000 € in Ansatz gebracht.

Die 2015 erwirtschafteten Erlöse resultieren

- aus der Abzinsung von Rückstellungen, die ab dem Jahr 2012 vorzunehmen sind. Diese betragen im Geschäftsjahr 16.839,00 €.
- Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat ab Juli 2015 Abfallbehälter für 89.019 € an die MKW GmbH & Co. KG verkauft. Der Betrag für den Einkauf der Behälter wurde bei den Aufwendungen unter der Kostenstelle „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ gebucht.
- Durch die Annahme und Abholung von Bauschutt wurden 48.557 € Erlöst.
- Transportleistungen für Dritte wurden mit 9.852 € berechnet.
- Der Verkauf von 2 Pferden mit Pferdegeschirr an die MKW GmbH & Co. KG für die Insel Baltrum wurde mit 12.450 € gebucht.
- Durch die Auflösung des Kontos für das „Life Projekt“ konnten 24.529 € als Erlös gebucht werden.
- Weiterhin wurden Steuerrückstellungen in Höhe von 39.586 € aufgelöst.
- Die restlichen Erlöse von rd. 33.615 € teilten sich auf in Erlöse für Verwaltungskostenerstattungen, Vollstreckungsmaßnahmen, Zinsen, Säumniszuschläge und diverse sonstige Einzelpositionen.

### **Verwaltungskostenerstattung allgemeiner Haushalt**

Soll:	270.000,00 €
Ist:	296.121,06 €
Mehrerlös:	26.121,06 €

Der „Allgemeine Haushalt“ des Landkreises Aurich erstattet dem Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich Personal- und Sachkosten für die Aufgabenerledigung im Bereich des übertragenen Wirkungskreises (zurzeit 240.000 €/a). Hierzu zählen u. a. die Kosten, die im Bereich der Unteren Bodenschutzbehörde anfallen.

Weiterhin erstattet die Einrichtung „Fäkalschlammentsorgung“ der Einrichtung „Abfallwirtschaft“ verauslagte Personal- und Sachkosten, da der diesbezügliche Personalaufwand ausschließlich in der Einrichtung Abfallwirtschaft im Teilbereich „Abfallwirtschaft“ gebucht wird.

Die Mehrerlöse sind dadurch entstanden, da die im Aufgabenbereich der Fäkalschlammsachbearbeitung eingesetzte Arbeitskraft (19,5 Std.) nicht im Wirtschaftsplan 2015 berücksichtigt wurde.

### **Erstattung Systembetreiber, etc.**

Soll:	1.736.900,00 €
Ist:	1.629.860,09 €
Mindererlös:	107.039,91 €

Die Systembetreiber erstatten den öffentlich-rechtlichen Körperschaften Kosten für erbrachte Leistungen

- im Bereich der Abfallberatung und der Reinigung der Stellplätze für Altglas
- sowie für die Mitbenutzung der Papierbehälter und der Papiererfassung für den Anteil der Verkaufsverpackungen.
- Zusätzlich erhält der Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Aurich jährlich über einen Zeitraum von 3 Jahren aus der Vereinbarung über die LVP-Erfassung im Sammelgebiet des Landkreises Aurich den unter Wettbewerbsbedingungen vereinbarten Preis.

Für die Abfallberatung und für die Reinigung von Containerstandorten wurden 201.053,04 € erstattet. Die Erträge für die Mitbenutzung der Papierbehälter und für die Papiererfassung ergaben einen Gesamtbetrag in Höhe von 164.919,38 €.

Weiterhin wurden Erlöse für Dienstleistungen im Rahmen der LVP Erfassung im Landkreis Aurich und Glaserfassung auf der Insel Juist in Höhe von 1.263.887,67 € erwirtschaftet.

Festzustellen ist, dass bei der Kalkulation des Wirtschaftsplans 2015 die Erträge für die Mitbenutzung der Papierbehälter durch die Systembetreiber zu hoch angesetzt war, da seinerzeit von einer erhöhten Menge an miterfassten Verkaufsverpackungen aus Papier ausgegangen wurde.

### **Auflösung Gebührenrücklage**

Soll:	998.800,00 €
Ist:	1.051.165,74 €
Mehrerlös:	52.365,74 €

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2015 betragen die Gewinnrücklagen, die im Geschäftsjahr 2015 aufgelöst werden sollten, 998.848,00 €. Der Bilanzgewinn 2014 war zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingerechnet.

### **Erstattung Bodenschutz**

Soll:	93.600,00 €
Ist:	103.892,02 €
Mehrerlös:	10.292,02 €

Bei der Kostenart „Erstattung Bodenschutz“ handelt es sich um vom Abfallwirtschaftsbetrieb verauslagte Sachkosten, die durch den „Allgemeinen Haushalt“ zu decken sind und vom Amt 20 erstattet werden.

Der Erstattungsbetrag überstieg den Ansatz im Wirtschaftsplan 2015 um 11,00 %.

## **Ergebnis 2015:**

<b>Erträge:</b>	<b>20.885.518,49 €</b>
<b>Aufwendungen:</b>	<b>19.554.082,06 €</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.331.436,43 €</b>

---